

176/21 [1704 Januar 27.]<sup>1</sup>, Paris

## Schreiben von Beat Heinrich Josef Zurlauben an Maria Jakoea Zurlauben betreffend Ägid Franz Andermatt und die Fremden Dienste

**B** Der Verfasser<sup>2</sup> schickt seiner Schwester, Frau Andermatt<sup>3</sup>, eine Rechnung von Schreiber über 18 Livres, die sie für sich und für neue Soldaten verwenden soll. Er bestätigt, dass Andermatt mehrmals geschrieben hat, damit ihr Gatte<sup>4</sup> in die Heimat reisen kann. Jemand hat offenbar behauptet, dass sie dies gar nicht will. Sie soll Kreuel<sup>5</sup> ausrichten, unverzüglich mit den neuen Soldaten aufzubrechen, um vor dem 10. März, dem Tag der königlichen Musterung, in Paris zu sein. Den Schwager<sup>6</sup> lässt Zurlauben grüssen.<sup>7</sup>

---

<sup>1</sup> Erschlossen aufgrund des erwähnten Urlaubs von Ägid Franz Andermatt, vgl. Zurlaubiana AH 160/73 und AH 160/172.

---

<sup>2</sup> Beat Heinrich Josef Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

---

<sup>3</sup> Maria Jakoea Zurlauben, Gattin des Ägid Franz Andermatt.

---

<sup>4</sup> Ägid Franz Andermatt.

---

<sup>5</sup> Johann Rudolf Kreuel.

---

<sup>6</sup> Beat Jakob II. Zurlauben.

---

<sup>7</sup> Das Schreiben ist via den Postmeister von Luzern nach Zug adressiert.

---

AH 176, Bl. 54-55 • Bl. 54<sup>v</sup> leer, 54<sup>r</sup> nur Adresse mit Siegelresten.  
Original, in französischer Sprache.

---